Alkoholabsorption durch nackte Füße – ein Mythos?

In der dänischen Folklore gibt es einige merkwürdige Vorstellungen über die Absorptionsfähigkeit der Haut der Füße. So soll man betrunken werden können, wenn man die Füße in Alkohol taucht.

— Drei nicht alkohol- oder drogenabhängige Erwachsene im medianen Alter von 32 Jahren nahmen an einem Experiment teil. Während sie ihre Füße in einer Waschschüssel badeten, die 2,1 Liter Wodka enthielt (Vodka Karloff, 37,5 vol%), wurde die Konzentration von Äthanol im Plasma alle 30 Minuten über drei Stunden hinweg gemessen.

Während des gesamten Experiments blieb die Plasma-Äthanolkonzentration unterhalb des Detektionslimits von 2,2 mmol/L (10 mg/100 ml). Beim Verhalten der Versuchspersonen wurden weder in der Selbstevaluation noch in der Fremdbeurteilung irgendwelche Symptome festgestellt, die auf eine psychische Veränderung durch Alkohol hätte schließen lassen.

Kommentar

Die Studienergebnisse widerlegen die Volksmeinung in Dänemark, wonach das Baden der Füße in Alkohol zu einem Zustand der Trunkenheit führen könne. Jetzt kann man auch in Dänemark in Zukunft wohl keinem Polizisten mehr erzählen, der Beifahrer haben einem versehentlich eine Flasche Schnaps über die Füße gegossen, wenn man bei der Alkoholkontrolle auffällig wird..

H. S. FÜESSL ■

■ C. S. Hansen et al.

Testing the validity of the Danish urban myth that alcohol can be absorbed through feet: open labelled self experimental study. Brit. Med. J. 2010; 340: c6812

Sieht so ein dänisches Trinkgelage aus?